



25. Jahr Holocaustgedenktag

#WirErinnernUns #WeRemember

Social Media Kampagne Gedenktag Holocaust 2021

Der Holocaustgedenktag ist seit 25 Jahren ein bundesweiter verankerter Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus in Deutschland. Bereits seit 1988 erinnert der Arbeitskreis Judentum jährlich namentlich an die über 200 jüdischen Holocaustopfer Grevenbroich.

Auch in der Erinnerungsarbeit gewinnen die sozialen Medien wie Internet, aber auch Facebook, Instagram, Twittet & Co zunehmend an Bedeutung. Deshalb gibt es eine Kampagne in den Sozialen Medien, die vom World Jewish Congress (WJC) vor vier Jahren gestartet wurde. Der WJC ist eine Dachorganisation, die weltweit jüdische Gemeinden in über 100 Ländern vertritt. Erstmals wurde 2016 vom WJC weltweit dazu aufgerufen, unter dem Hashtag #WeRemember ein Photo bzw. Selbstporträt – ein „Selfie“ - von sich zu posten. Die Kampagne entwickelte eine sehr große Eigendynamik, so dass binnen weniger Wochen über 250 Millionen Menschen weltweit erreicht werden konnten. Gerade in Pandemie- und Lockdwo- Zeiten sind social media DIE Kommunikationsform!

Da es in diesem Jahr aus Gesundheitsschutzgründen keine öffentliche Verlesung geben kann, werden die Namen der Grevenbroicher Holocaustopfer am 27. Januar auf [@gegen.das.vergessen](https://www.gegen.das.vergessen.de) gestreamt und steht auch einem Podcast zur Verfügung. Hier der Link:

www.anchor.fm/gegen-das-vergessen
[und auf den einschlägigen Podcast-Seiten Spotify, GooglePodcasts, ApplePodcast,...](#)

Es geht eben auch darum, dass sich hinter jedem Ermordeten ein Name, ein Gesicht, eine Persönlichkeit verbarg. In unserer Stadt waren es eben über 200 Grevenbroicher Gesichter – Nachbarn aus Gustorf-Gindorf, Frimmersdorf-Neurath, Wevelinghoven, Grevenbroich, Hülchrath, Kapellen und Hemmerden.



Die Kampagnenbilder werden in diesem Jahr zum Gedenktag in der Gedenkstätte des KZ Auschwitz öffentlich gezeigt und zeitgleich im Internet gestreamt.

Die heutige und erst recht die nachfolgende Generation trägt keine Schuld am Holocaust, aber die Verantwortung, sich zu allen Höhen und Tiefen deutscher Geschichte zu bekennen. Und es gilt, auch diejenigen anzusprechen, die bisher nur sehr wenig von der Verfolgung und Ermordung im Holocaust, die ihren Anfang auch hier vor Ort begann, kennen.

Gerade in unseren Pandemiezeiten wachsen Antisemitismus, Diskriminierung und plumper Geschichtsrevisionismus, oft verbunden mit Verschwörungstheorien. Deshalb ist es umso wichtiger, Gesicht zu zeigen und deutscher Geschichte in allen Facetten zu erinnern.

Poste ein Foto mit #WeRemember #WirErinnernUns,

- lade es auf Deinen social media hoch
- schicke es an info@judentum-grevenbroich.de
- schicke es an einen der beiden social media accounts:

www.facebook.com/gegen.das.vergessen